

Auslandsbeziehungen der Landeshauptstadt Magdeburg

„Bilanz und Zielstellungen zur Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates“

Katrin Wilde
Moldenstraße 35
39106 Magdeburg

6. Fachsemester
Journalistik/Medienmanagement
Fachbereich: Kommunikation und Medien
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Mit einer Bachelorarbeit zum Thema „Auslandsbeziehungen der Landeshauptstadt Magdeburg - Bilanz und Zielstellungen zur Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates“ schließe ich mein Studium der Fachrichtung Journalistik/Medienmanagement im Fachbereich Kommunikation und Medien an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) ab.

Mit der Recherche und Grundlagenarbeit habe ich bereits im Februar 2008 während eines Praktikums bei der Landeshauptstadt Magdeburg im Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Sitzungsmanagement/Team Veranstaltungsmanagement und Auslandsbeziehung begonnen. Dabei ist in Absprache mit Frau Gensch und Frau Stegmann vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit die nachfolgende vorläufige Gliederung entstanden.

Das Kapitel Grundlagen soll eine Einführung in das Thema kommunale Auslandsbeziehungen bieten. Über die Definition, die historische Bedeutung und die Bedeutung in Zeiten der Globalisierung sollen Inhalte und Ziele der Partnerschaftsarbeit dargelegt werden. Es folgt ein Überblick über die Beschlusslage der Landeshauptstadt Magdeburg zum Thema Städtepartnerschaften und eine Analyse der Entwicklung der einzelnen Partnerschaften. Dabei soll der Ist-Stand der Partnerschaftsarbeit betrachtet werden. Im Weiteren werden Projekte betrachtet, die in den Jahren 2009 und 2010 verwirklicht und unterstützt werden könnten. Damit soll ein Ausblick auf die Entwicklung der Projektarbeit gegeben werden, um auf mögliche Förderungen Bezug nehmen zu können.

In den nächsten Punkten werden die Kategorien zur Aufnahme kommunaler Auslandsbeziehungen nach einer Empfehlung des Deutschen Städtetages erläutert, die die Grundlage zur Aufnahme weiterer Partnerschaften der Landeshauptstadt Magdeburg bilden sollten. Es findet eine Abgrenzung der einzelnen Kategorien und eine Einordnung bestehender und möglicher zukünftiger Partnerschaften in diese Kategorien statt. Außerdem werden mögliche Rahmenkriterien für die internationale Zusammenarbeit, also für die Wahl einer zukünftigen Partnerschaft dargelegt. Anhand dieser Kriterien werden anschließend Vorschläge für die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum Thema Städtepartnerschaft mit einer französischen Stadt gemacht. Dazu werden im Rahmen der Kriterien drei französische Städte betrachtet, die als Partnerstadt für Magdeburg in Frage kommen könnten. Außerdem soll anhand der Analyse einer Befragung anderer Landeshauptstädte und ausgewählter anderer Städte ein Vorschlag entstehen, wie man das Partnerschaftsnetzwerk der Landeshauptstadt Magdeburg weiter entwickeln und optimieren könnte.

Im Punkt Koordinierung und Betreuung der Städtepartnerschaften wird auf das Koordinierungskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg Bezug genommen. Hier wird die Aufgabenverteilung im Bereich Partnerschaftsarbeit analysiert, sowie ein Fazit zur Zusammenarbeit mit Partnerschaftsvereinen gezogen.

Da sich die Zahl der Partnerschaften schon im Jahr 2008 verdoppeln und mindestens eine weitere Partnerschaft erwartet wird, wird auch der Bereich Finanzierung und Organisationsstruktur betrachtet. Hierbei wird die Entwicklung der Verteilung der Haushaltsmittel sowie die Mitarbeiterstruktur analysiert und mit Hilfe einer durchgeführten Befragung mit anderen (Landeshaupt-) Städten verglichen.

Weiterhin ist vorgesehen durch die Befragung zu ermitteln in welcher Weise andere Städte Öffentlichkeitsarbeit bezüglich Städtepartnerschaften betreiben, um einen Vergleich mit der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg in diesem Bereich zu ermöglichen. Abschließend werden die Ergebnisse zusammengefasst und ein Ausblick auf Entwicklungsmöglichkeiten der Partnerschaftsarbeit gegeben.

Für die Arbeit steht ein Zeitraum von neun Wochen ab dem Termin der Anmeldung zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt sobald die Genehmigung des Prüfungsamtes erteilt wurde. In der Zwischenzeit soll die Recherchearbeit abgeschlossen und die Befragung anderer (Landeshaupt-) Städte vorbereitet werden. Die Betreuung übernimmt für die Hochschule Herr Prof. Dr. Renatus Schenkel und für die Landeshauptstadt Magdeburg Frau Kerstin Gensch und oder/und Frau Ursula Stegmann. Das Kolloquium wird voraussichtlich Ende Oktober oder Anfang November stattfinden und ist eine öffentliche Veranstaltung. Außerdem ist es mir möglich, unabhängig davon die Ergebnisse meiner Arbeit zu präsentieren. Ein Teil der Ergebnisse der Befragung wird den befragten Städten zur Verfügung gestellt werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen
 - 1.1. Definition Städtepartnerschaft
 - 1.2. Historischer Stellenwert internationaler Städtepartnerschaften
 - 1.3. Bedeutung kommunaler Auslandsbeziehungen in Zeiten der Globalisierung
 - 1.4. (Statistische Entwicklung kommunaler Auslandsbeziehungen)

2. Beschlusslage der Landeshauptstadt Magdeburg bis März 2008
 - 2.1. Versuch der Wiederbelebung der Partnerschaften aus der DDR-Zeit nach 1990
 - 2.2. Städtepartnerschaft mit Sarajevo (Bosnien und Herzegowina)
 - 2.3. Städtepartnerschaft mit Nashville (Tennessee/USA)
 - 2.4. Städtepartnerschaft mit Harbin (VR China)
 - 2.5. Städtepartnerschaft mit Saporoshje (Ukraine)
 - 2.6. Städtepartnerschaft mit Radom (Polen)
 - 2.7. Städtepartnerschaft mit einer französischen Stadt

3. Analyse der Entwicklung kommunaler Auslandsbeziehungen der Landeshauptstadt Magdeburg bis zum Mai 2008
 - 3.1. bestehende Partnerschaften
 - 3.1.1. Braunschweig
 - 3.1.2. Sarajevo
 - 3.1.3. Nashville
 - 3.1.4. Saporoshje
 - 3.1.5. Radom

 - 3.2. zukünftige Partnerschaften
 - 3.2.1. Harbin

4. Projekte die im Rahmen städtepartnerschaftlicher Beziehungen realisiert werden sollen
 - 4.1. Aktivitäten 2008
 - 4.2. Aktivitäten ab 2009

5. Fördermöglichkeiten
 - 5.1. Förderungen durch das Land Sachsen-Anhalt
 - 5.2. Förderungen durch den Bund
 - 5.3. Förderungen durch die Europäische Union

6. Kategorien als Grundlage zur Aufnahme kommunaler Auslandsbeziehungen (entsprechend einer Empfehlung des Deutschen Städtetages)

6.1. Erläuterung der 3 Kategorien kommunaler Beziehungen

6.1.1. Kategorie 1 – Kontakte

6.1.2. Kategorie 2 – Freundschaftliche Beziehungen

6.1.3. Kategorie 3 – Partnerschaftliche Beziehungen

6.2. Einordnung bestehender Partnerschaften

6.3. Einordnung möglicher zukünftiger Partnerschaften

7. Rahmenkriterien für die internationale Zusammenarbeit

7.1. Lage/Entfernung

7.2. Bevölkerungszahl

7.3. Stadtbild

7.4. Bildung und Soziales

7.5. Geschichte

7.6. Kunst und Kultur

7.7. Sport und Freizeit

7.8. Natur- und Umweltschutz

7.9. Wirtschaft

8. Mittel- und langfristige Entwicklung der Auslandsbeziehungen

8.1. Vorschläge: Partnerstadt in Frankreich

8.1.1. Montpellier

8.1.2. Le Havre

8.1.3. Chartres

8.2. Vorschläge: weitere Partnerstädte

8.2.1. Nordeuropa

8.2.2. Südeuropa

9. Koordinierung und Betreuung der Städtepartnerschaften

9.1. Verantwortung der Stadtverwaltung

9.2. AGSA e.V.

9.3. Deutsch-Amerikanisches Dialogzentrum

10. Finanzierung und Organisationsstruktur

10.1. Verteilung der Haushaltsmittel für den Bereich Städtepartnerschaften

10.2. Personalstruktur

10.3. Organisationsstruktur

11. Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Städtepartnerschaften

12. Zusammenfassung/Ausblick